

Auf nach Ofterdingen!

Liebe Mitglieder und Freund*innen des BUND RV Neckar-Alb,

hier aktuelle Themen aus der Region:

- **Bundesweite und regionale Aktionstage für die Verkehrswende am Sonntag, 23.04.:**

Gemeinsam mit weiteren, lokalen Umweltinitiativen und Vereinen gehen wir unter dem Motto „**Verkehrswende jetzt**“ auf die Straße. Mit einem Fahrradcorso ab Tübingen und einer Kundgebung (inklusive Redebeiträge und dem "Campingorchester") bei Ofterdingen demonstrieren wir für die Verkehrswende.

Wie bereits erwähnt, will das Regierungspräsidium Tübingen die B27 im Steinlachtal in der umweltschädlichsten Variante (s. auch [hier](#)) bauen. Derartige Straßenbauprojekte blockieren Mittel, Personal und den politischen Willen zur Umsetzung zukunftstauglicher Bahn- Bus- und Fahrradverbindungen und müssen gestoppt werden.

Zur Strecke: Trotz frühzeitiger Antragstellung durch Critical Mass haben die Behörden (unter Leitung des Ordnungsamtes Tübingen) bisher den Fahrradcorso auf der B27 am LKW-freien Sonntag untersagt, während übrigens gleichzeitig an anderen Orten in Deutschland legal auf Bundesstraßen und Autobahnen gepicknickt und geradelt werden darf. Aber was nicht ist, kann ja noch werden... Start und Ziel stehen jedenfalls fest: [hier](#) die Details.
 - Die diesjährigen **Jahreshauptversammlungen** des BUND KV Reutlingen und des RV Neckar-Alb fanden dieses Jahr in Verbindung mit [Vorträgen](#) zu den Themen: „**Städte im Klimawandel - Risiken und Gegenmaßnahmen**“ und „**Klimawandel, Hitze, Gesundheit - auch Reutlinger*Innen schwitzen zunehmend**“ statt.
 - **"Dark Taxa"** am Hirschauer Berg: Eine Doktorandin der Universität Stuttgart entdeckte auf dem Hirschauer Berg eine **neue, parasitoide Wespenart**, die sich durch eine Dornenreihe im Hinterleib von anderen Arten unterscheidet. Der SWR informiert [mit Bericht und kurzem Video](#) über den spektakulären Fund.
 - In fast jedem Baumarkt, Supermarkt oder Discounter gibt es immer noch klima- und naturschädliche torfhaltige Blumenerde zu kaufen. Der **BUND Ammerbuch** informiert in dem gelungenen Tagblatt-**Artikel „Torffreie Erde: Klima und die Moore schützen“** über die Problematik. Gleichzeitig haben die BUND-Aktiven u. a. Bau- und Gartenmärkte zu ihrem Blumenerde-Sortiment befragt.
 - Der BUND Ammerbuch engagiert sich auch für Fließgewässer und nimmt deshalb am bundesweiten **Flow-Projekt** teil. Die Gewässergruppe beprobt dafür immer wieder den Käsbach. Wer mitwirken möchte, findet [hier](#) genauere Infos.
- Über den regionalen Tellerrand hinaus:
- Ende April startet eine verbandsübergreifende, landesweite **Kampagne** mit Unterschriftensammlung **gegen den Flächenfraß im Ländle**. Neugierig? - Dann in rund einer Woche einfach unter [Aktuelles](#) nachschauen!
 - Wie im letzten Newsletter bereits angekündigt, kann man noch bis zum 27.04. [diese Petition](#) für den erleichterten und weniger begrenzten Einsatz von **Steckersolaranlagen** (oder "Balkon PV-Kraftwerke") unterzeichnen

- Wie wir beim Regionalverband Grundschulkindern im Zuge der „Energiespardetektive“ vermitteln, verschwendet der Standby-Modus zahlreicher Geräte Strom. Dem will die EU nun einen Riegel vorschieben: Elektrogeräte müssen laut der neuen Verordnung im Standby-Modus weniger Strom verbrauchen und entsprechend nachgerüstet werden: „Die Kommission schätzt, dass dadurch bis 2030 jährlich vier Terawattstunden (TWh) eingespart werden können - das entspreche dem doppelten Stromverbrauch Maltas pro Jahr.“
- **Lena Schlegel**, ehemalige Praktikantin des BUND RV Neckar-Alb, Fotografin, mittlerweile Doktorandin an der Universität München und "Australien-Wildlife"-Fan hat während ihres jüngsten Aufenthaltes in "Down Under" den mit beeindruckenden Bildern versehene Essay **"Photography as an "art of noticing" climate loss in more-than-human relationships of care "** (s. Anhang) verfasst. Die Klimakrise, insbesondere die langanhaltenden Dürrephasen mit Flächenbränden aber auch veränderter Jahreszeiten haben fatale Auswirkungen auf die Fauna. Ein gewisse Linderung bzw. ein gewisser Trost bringt die Bergung und Heilung einzelner Koalas, Kängurus und anderer Wildtiere - sowohl für die Retter*innen selbst als auch für die vor dem Feuertod oder Verdursten bewahrten Geschöpfe der "More-than-Human-World".

Newsletter abbestellen? – Einfach eine kurze Mail an bund.neckar-alb@bund.net schicken

Viele Grüße aus dem BUND-Büro

Barbara Lupp und Elena Klaiber



Fotos (Lupp): Monotone, lebensfeindliche B27- und B28- Straßenlandschaften in der Region: **Mobilitätswende jetzt!**

